

Schlacht auch die Führung der Schlacht und ebenso die operativen Freizügigkeit für die weiteren Entschlüsse.

Der Blausäfer Hoch w Mit starken Kräften ist am 29. der Feind aufs neue gegen die jetzige deutsche Front angetreten und hat sich wiederum eine schwere, blutige Schlacht geholt.

Bei dem gemeldeten Vorstoß südlich des Fichtelberges, der uns in den Besitz der vom Gegner seit dem 27. d. M. noch besetzten Stellungen brachte, fielen den Deutschen über 150 gefangene Franzosen in die Hände.

Regimenten als Krankenpflegerinnen w Rotterdam, 31. 7. Der „Pariser Temps“ meldet aus Neuport: Kriegsminister Vater hat beschlossen, Regimenten zu Krankenpflege in den amerikanischen Ausbildungslagern zu verwenden.

Osten or Stockholm, 31. 7. Die Meldung, daß Irkutsk noch von den Bolschewisten gehalten wird, bestätigt sich nicht.

Ereignisse zur See 1900 Tonnen s Berlin, 30. 7. (Amtlich.) Im Mittelmeer wurden 5 Dampfer von zusammen rund 19000 Brt. versenkt.

England schwindelt Haag, 31. Juli. „Daily Mail“ erfährt aus Madrid vom 27. 7.: In ihrer Antwort an die vorläufige Regierung Sibiriens erklärte die englische Regierung, daß ihre Ziele auf die politische und wirtschaftliche Wiederherstellung Rußlands sowie die Vertreibung der feindlichen Streitkräfte ohne Einmischung in die inneren Einrichtungen gerichtet seien.

Italien i Wien, 30. 7. Amtlich wird gemeldet: Auf dem italienischen Kriegsschauplatz wirkungslos feindliche Feuerüberfälle und Störungsfeuer gegen rückwärtige Räume.

Kleine politische Nachrichten Graf Hertlings 75. Geburtstag w Die Nordd. Allg. Ztg. wdmmt dem Grafen Hertling aus Anlaß seines heutigen 75. Geburtstages einen längeren Artikel, in welchem es u. a. heißt: Wenn etwas die bisherige Kampfeslust des Grafen Hertling auszeichnet, dann ist es dies: sein Erfolg gekröntes Streben, überall, wo sich Gelegenheiten zeigten, das Zusammenführende zu betonen, und wenn Krisen sich einstellen wollten, sie mit geschickter Hand auszugleichen.

Die gewaltigen deutschen Erfolge im 4. Kriegsjahr w Die Leistungen des deutschen Meeres während des 4. Kriegsjahres kommen in folgenden Zahlen zum Ausdruck: Den Feinden wurden entzogen und von deutschen Truppen besetzt im Osten 198 256 Quadratkilometer, in Ostsee 14 423 Quadratkilometer, an der Westfront (geräumtes Gebiet an der Marine ist abgerechnet) 5323 Quadratkilometer, im ganzen 209 002 Quadratkilometer.

England de Bern, 30. 7. Walter Long kündigte in einer Sitzung in der Londoner City an, daß die britische Reichsregierung im Prinzip der Weisbegünstigung zwischen dem Mutterlande und den Dominions und der Kolonien für die Zeit nach dem Kriege beschloßen habe.

Die höchste englische Kreditsvorlage w Amsterdam, 30. 7. „Algemeen Handelsblad“ meldet aus London: Bonar Law wird im Unterhaus am Donnerstag eine Kreditsvorlage im Betrage von 700 Mill. Pfund Sterling einbringen; das ist der höchste seit Kriegsausbruch angeforderte Betrag.

Lord Curzon kehrt sich nach Frieden w Haag, 31. 7. „Holländisch Nieuws Bureau“ meldet aus London: Es wird jetzt bekannt, daß Lord Curzon noch folgende Erklärungen abgegeben hat: Nach Ende des vierten Kriegsjahres können wir uns nach einem Frieden, aber unter der Bedingung, daß es ein billiger Frieden ist, den wir mit Ehren akzeptieren und aufrechterhalten können.

Frankreich w Bern, 30. 7. Laut „Zeit Warften“ herrscht seit Sonntag in Paris Brotmangel. Den Bäckerinnen wird nicht mehr die festgesetzte Mehlmenge geliefert.

Aus Heimat und Vaterland

Frankenberg, den 31. Juli 1918.

Wichtiges Geschwäh, verursacht durch feindliche Agenten. Es gehen Gerüchte um, nach denen an der Remmelshof eine größere Anzahl deutscher Soldaten zum Feinde übergelaufen sei und eine feindliche Infanterie-Division schwere Verluste, besonders durch Artilleriefeuer, erlitten habe.

Trübe Botschaft aus dem Felde erhielt Herr Sortiermeister Oskar Grundmann und Familie, Friedr. Str. 41. Von den drei Söhnen, die diese Familie im Felde stehen hat, ist der 24jährige Gefreite Hermann Grundmann vom Inf.-Regt. Nr. 106 am 20. Juli gefallen und hat auf dem Felde der Ehre seine letzte Ruhe gefunden.

Willy Hoyer, Inf.-Regt. Nr. 106, Sohn des Schuhmachers Herrn Moritz Hoyer, Altenhainer Str. 34. Ist Postkartenverleiher mit deutschen Kriegsgefangenen und Zivilversetzten in Rußland durch Kurierdienst. Die bei den Auskunfts-Orts-, oder Hilfsstellen des Roten Kreuzes abzuliefernden Karten, die durch Kuriergelegenheit an die deutschen Kriegsgefangenen und Zivilversetzten in Rußland versandt werden sollen, gemessen Postfreiheit, sofern sie im offenen Umschlag mit der Bezeichnung „Kriegsgefangenenpostkarte“ versehen werden.

Aus der Garnison. Oberleutnant Ludwig, Inf.-Regt. Nr. 181, bisher bei der 2. Kompanie Unteroffizierschule Frankenberg, wird unterm 1. 8. 1918 zum hiesigen Inf.-Regt. Nr. 106 versetzt. An seine Stelle wird unter gleichem Tage Leutnant d. R. Köhler, vom Inf.-Regt. Nr. 179, zur Unteroffizierschule versetzt.

Die 2. und 4. Kompanie der Reg. Unteroffizierschule sind vom 26. 7. bis mit 23. 8. 1918 auf Sommerurlaub. Die beiden älteren Kompanien (1. und 3.) befinden sich vom 3. bis mit 24. 8. 1918 zum Gefechtsübungen und Exercieren auf dem Truppenübungsplatz Königsbrunn. Sie gehen im Anschluß daran bis Mitte September ebenfalls auf Sommerurlaub.

Dagau. Die Inhaber der Firma Rudolph Jacius Söhne, Rammgarnspinnerei in Dagau, Rudolph und Johannes Jacius, bitten anlässlich ihres Geburtsjubiläums für ihre Beamten und Arbeiter eine Pension- und Unterstützungskasse in Höhe von 20000 Mark in fünfprozentiger Anleihe anzulegen. Außerdem wurden 5000 Mark in bar an künstliche Seamsie und Arbeiter der Firma zur Verteilung gebracht.

Berlin, 31. 7. Nach Mitteilungen der Eisenbahndirektion in Bromberg beträgt die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück bei Gurtow Getöteten ungefähr 40, die der Schwerverletzten 19 und die der Leichtverletzten 2.

Die Cholera in Rußland. Die Zahl der Choleraerkrankungen in Petersburg nimmt noch andauernd zu. Wie die Baltisch-Baltischen Mitteilungen der „Rov. Pestr. Gasete“ entnehmen, wurden am 20. Juli 170 Fälle, am folgenden Tage 209 Fälle registriert.

Mehl als Brennmaterial ließ in Oldenburg der Ausschuss zur Verwendung von Wildgemüse herstellen und dann auf seinen Nährwert untersuchen. Es hatte mehr Eiweißgehalt als Erbsen und Puffbohnen. Diese Mehlgewinnung erfolgt, nachdem die Stämmchen vorher entsaftet worden sind. Aus den Blättern läßt sich ein wertvoller ungiftiger Farbstoff gewinnen, außerdem können sie zu einem gehaltvollen Nährmittel für Fühner verarbeitet werden.

Kriegswirtschaft

Die fleischlosen Wochen und die Fleischer. Die Einführung der fleischlosen Wochen in den kommenden Monaten bringt naturgemäß, schon rein rechnerisch betrachtet, eine Verminderung des Gewinnes der Fleischer, womit diese nicht ohne weiteres einverstanden sein wollen. Sie haben sich daher, nachdem verschiedene Eingaben an die Reichsfleischstelle erfolglos blieben, direkt an den Reichsanwalt gewandt, um den Reingewinn der Fleischer wenigstens auf der alten Höhe zu erhalten.

Brennstoffsammlung. Das Verbot der Verfüterung von Reststoffen wird nicht genügend beachtet. Es wird erneut auf die Strafbarkeit aufmerksam gemacht. Die Reststoffe werden vielfach mit dem Gras abgemäht. Sofern das nicht zu umgehen ist, werden die Besitzer ersucht, entweder die Reststoffe selbst auszufüttern und bei den Vertrauensleuten oder Sammelstellen abzugeben (28 M. pro Doppelcentner) oder das Auslesen durch Kinder zu gestatten.

Großes Hauptquartier, 31. Juli 1918.

Weltlicher Kriegsschauplatz

Sectesgruppe Kronprinz Rupprecht In Flandern sehr rege Erkundungstätigkeit. Bei erneutem feindlichen Vorstoß gegen Merris blieb der Ort in Feindeshand.

Sectesgruppe Deutscher Kronprinz Auf dem Hauptkampffeld des 29. Juli zwischen Hartennes und westlich von Fere-en-Tardenois blieb gefesselt die feindliche Infanterie nach ihrer Niederlage am 29. Juli untätig.

Wir machten in den Kämpfen der letzten Tage mehr als 4000 Gefangene. Damit steigt die Zahl der seit dem 15. Juli gemachten Gefangenen auf mehr als 24000.

Gestern schossen wir im Luftkampfe 19 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Löwenhardt errang seinen 47. und 48., Leutnant Bolle seinen 27. Luftsieg.